

Vernetzung und Kooperation

Haben Sie Fragen?

Details zum Thema Kindertagespflege und Ihre regionalen Ansprechpartner finden Sie unter www.kindertagespflege-bw.de

On-Top Qualifikation

Zusatzqualifikation für angehende Erzieher/-innen zur zertifizierten Tagespflegeperson

Vorteile und Voraussetzungen für die Zusammenarbeit

Eine gute Vernetzung ist für eine erfolgreiche Kooperation erforderlich. Deshalb stellen sich im Vorfeld folgende Fragen:

1. Besteht bereits eine Kooperation zwischen Fachschulen für Sozialpädagogik und freien Trägern?

Finden Sie heraus

2. Wer als Ansprechpartner/-in für die Kooperation zur Verfügung steht?
3. Worin Sie Ihre Vorteile in dieser Kooperation sehen?
4. Welches Ihre nächsten Schritte sind?

Regionaler Ansprechpartner vor Ort



Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711 54 89 05-10 | Fax 0711 54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de
www.kindertagespflege-bw.de

Fotos: Pixabay, Charlotte Fischer; Gestaltung: Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V., Juni 2020



Eine Empfehlung zur Zusammenarbeit von Fachschulen für Sozialpädagogik und freien Trägern der Kindertagespflege



Gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg



Qualifizierung zur Tagespflegeperson, ein freiwilliges Angebot im berufspraktischen Jahr. Die Kindertagespflege ist ein im System eingebundenes Kindertagesbetreuungsangebot. Erzieher/-innen im berufspraktischen Jahr, die zusätzlich eine Qualifizierung als Tagespflegeperson schon während der Ausbildung erwerben möchten, profitieren doppelt. Sie verfügen nach der Ausbildung über zwei Abschlüsse im pädagogischen Arbeitsfeld.

Vorzüge und Bedingungen für die Zusammenarbeit

Die Querverbindung zwischen Ausbildung und Qualifizierung ist gut für das System Kindertagesbetreuung. Das Angebot, das sowohl durch die Fachschule für Sozialpädagogik und dem freien Träger der Kindertagespflege (Bildungsträger) gemacht wird, ist ein freiwilliges Angebot und on top. Zukünftige Erzieher/innen können bei einem Bildungsträger die Qualifizierung als Tagespflegeperson erwerben und erhalten mit dem Abschluss als staatlich anerkannte(n) Erzieher/in auch den zertifizierten Nachweis über die Qualifizierung als Tagespflegeperson.

Initiiert wurde die Zusatzqualifikation für angehende Erzieher/-innen durch ein Pilotprojekt der Tagesmütter e.V. Reutlingen und der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Reutlingen.

Gut für eine individuelle Berufsplanung

Absolvent/-innen mit diesen Voraussetzungen können ihre Tätigkeit zum Beispiel beim Übergang in eine Familienphase, selbstbestimmt planen. Sie verbleiben als pädagogische Fachkräfte im frühkindlichen Bereich.

Vernetzt und integriert

Fachschulen für Sozialpädagogik, die zukünftige Erzieher/-innen zu selbstständigem und verantwortungsvollem Handeln als Fachkraft in sozialpädagogischen Einrichtungen befähigen und freie Träger der Kindertagespflege (Bildungsträger), die zukünftige Tagespflegepersonen zu selbstständigem und verantwortungsvollem Handeln qualifizieren, besitzen die Expertise für ihren Auftrag. Für beide Träger ist es vorteilhaft sich über dieses übertragbare Konzept zu vernetzen. Über das freie Angebot des wählbaren Moduls „Zusatzqualifikation Kindertagespflege“ wird die Qualifizierung zur Tagespflegeperson und die Erzieherausbildung zusammen befördert.



Kostenneutral

„Die Querverbindung zwischen Ausbildung und Qualifizierung ist gut für das System Kindertagesbetreuung.“

Es entstehen für die Fachschulen für Sozialpädagogik keine zusätzlichen Kosten. Darüber hinaus muss auch der Lehrplan nicht verändert, angepasst bzw. erweitert werden. Die Investition bezieht sich allein auf die Vernetzungsbereitschaft und -aktivität beider Parteien.

Ein erforderlicher Zeit- und Personaleinsatz zur Abstimmung muss aufgewendet werden.

Planbare und individuelle Umsetzung

Die Zusammenarbeit ist durch eine enge Kooperation zwischen Fachschulen für Sozialpädagogik und freien Trägern der Kindertagespflege getragen. Beide Partner müssen voneinander erfahren und das Angebot kennen.

Deshalb:

1. Vereinbaren Sie einen Termin und lernen Sie sich gegenseitig kennen.
2. Stellen Sie das Angebot vor und besprechen Sie wie eine Kooperation geschlossen werden kann.